

DIE ERSCHEINUNGSFORM DER NATIONALEN MENTALITÄT IN DEN SPRICHWÖRTERN

Einleitung. Der nationale Charakter widerspiegelt sich sowie in der schöngeistigen Literatur, der Philosophie, der Publizistik, der Kunst, als auch in der Sprache. Denn die Sprache ist der Spiegel der Kultur. Darin sind nicht nur reale Welt, Menschenumgebung, nicht nur reale Lebensbedingungen, sondern auch ihre Mentalität, Nationalcharakter, Lebensweise, Traditionen, Bräuche, Moral, Werte, Weltanschauung, Weltansicht dargestellt. Deshalb soll die Sprache in der unzertrennlichen Einigkeit mit der Kultur des Volkes erlernt werden.

Hauptteil. Die Sprichwörter sind ein Teil der Kultur jedes Volkes, sie reflektieren die Weisheit der Menschen. Die Sprichwörter sind das älteste Genre der mündlichen Volkskunst. Sie sind in der Kultur jedes Volkes. Sprichwörter helfen uns, in eine wirklich lebendige Sprache einzutauchen. Durch das Verständnis von Sprichwörtern kann man viel über die Kultur, über die Werte und den nationalen Charakter der Menschen erfahren, deshalb kann man behaupten, dass die Erforschung der Phraseologie immer aktuell ist.

Die Mentalität der Belorussen derzeit erforschen die Gelehrten W. W. Kirienko, J. W. Tschernjawschaja, E. M. Babosow, E. N. Rudenko, A. P. Melnikow, A. G. Zolotnikow u.a. Diese Gelehrten einigen sich in der Meinung, dass die Bildung der belorussischen Mentalität geographische Lage, Klima, Landschaft, Qualität des Bodens beeinflussten. Sie wurde sich während des Lebens vieler Generationen gebildet. Darin haben die Traditionen, die Bräuche, die alltägliche Erfahrung des Volkes Reflexion gefunden.

Schon Wilhelm von Humboldt hat bemerkt, dass „verschiedene Sprachen für die Nation die Organe ihres originellen Denkens und der Wahrnehmung sind“ [1]. Der andere deutsche Gelehrte J. L. Weisgerber hat diese Idee entwickelt und die Theorie des sprachlichen Weltbildes (Weltbild der Sprache) aufgebaut. Laut dieser Theorie enthält jede Muttersprache in ihren Begriffen das Einheitssystem der Weltanschauungen und das gewisse Weltbild — sie wird jedem Mitglied der sprachlichen Gesellschaft nicht einfach übergeben, sondern obligatorisch aufgedrängt. Die Vorstellungen, die das Weltbild bilden, gehen in die Bedeutungen der Wörter in der impliziten Art ein, so dass der Mensch sie auf Treu und Glauben annimmt, ohne nachzudenken [1].

Die Forschungsarbeit ist der Untersuchung bestimmter Merkmale des Nationalcharakters der Belorussen und der Deutschen und der Reflexion dieser Merkmale in den Sprichwörtern beider Sprachen gewidmet. Dieses Thema ist aktuell, denn das Wissen der Traditionen und der mündlichen Volkskunst hilft uns ein fremdes Land und seine Kultur besser kennenzulernen und zu verstehen.

Das Ziel der Forschungsarbeit ist die lexikalischen und semantischen Besonderheiten der Sprichwörter zu vergleichen, die die Mentalität der belorussischen und deutschen Völker widerspiegeln.

In der Forschungsarbeit wurden deskriptive und vergleichende Methoden sowie Zähl-, Klassifikations- und Systematisierungsmethoden eingesetzt.

Mentalität (von latein. *mentalis*, den Geist betreffend) bezeichnet ein vorherrschendes Denk- und Verhaltensmuster einer Person oder einer sozialen Gruppe von Menschen [2].

Der Begriff „Mentalität“ bezieht sich auf bestimmte Eigenschaften des Denkens und Handelns, die bestimmten Menschen und Personengruppen (z.B. Bevölkerungs- oder Berufsgruppen) — aber auch ganzen Völkern und Nationen im Allgemeinen als stereotypen Persönlichkeits-Muster zugeschrieben wird.

Die Mentalität entwickelt sich historisch und genetisch, und bildet jene Geistig-Verhaltensspezifität, die die Vertreter eines Volkes unähnlich den Vertretern anderer Völker macht, und infolge dessen wird sie ein wichtiger Faktor der Selbstidentifizierung dieser oder jener Gemeinsamkeit [3].

In den Sprichwörtern ist ihr lebenswichtiger und praktischer Sinn am wichtigsten. Das sind die Ratschläge, die Haushaltsregeln, die Wetterbeobachtungen, die Lebens- und Sozialordnungen. Diese Sprichwörter sind im Alltagsleben entstanden und gehen aus dem Rahmen des Haushaltsgebrauches nicht hinaus. Es ist der altertümlichste Typ der Volksaussprüche. Man kann vermuten, dass dieses Lebensgebiet (die Gesetze und die Regeln des Gemeinschaftslebens, des Alltagslebens, der Ordnungen) in den ersten Sprichwörtern ausprägt ist.

Die Sprichwörter helfen, den nationalen Charakter der Menschen, ihre Interessen, ihre Beziehung zu verschiedenen Situationen, ihr Alltagsleben und ihre Tradition besser zu verstehen.

Die Sprichwörter reagieren auf alle Erscheinungen der Wirklichkeit, spiegeln das Leben und die Weltanschauung des Volkes in der ganzen Mannigfaltigkeit wider, sie wiedergeben Lebensbedingungen, soziale, philosophische, religiöse, moralische, ethische, ästhetische Volksansichten.

Wir haben 350 belorussische und 300 deutsche Sprichwörter verglichen, die verschiedene Charaktereigenschaften der Belorussen und der Deutschen widerspiegeln und die Mentalität der beiden Völker prägen [4]. Die Analyse der belorussischen Sprichwörter hat folgendes gezeigt:

– ein Viertel der von uns untersuchten belorussischen Sprichwörter gehören zum Thema „Arbeitsamkeit“, z.B.: *Хто любіць трыдзіцца, таму без працы не сядзіцца; Вось на свеце як бывае — хто працуе, той і мае.*

- 20 % Sprichwörter gehören zum Thema „**Familie**“, z.B.: *Па гнязду відаць, якая птушка; Якое карэнне, такое і насенне.*
- 12 % sind dem **Heimatland** und Heimatort gewidmet, z.B.: *Кожнаму свой куток мілы; На чужыне і камар загіне.*
- 11 % widerspiegeln **Gastfreundlichkeit**, z.B.: *Госцю трэба дараваць, а гаспадару прамаўчаць; За гасцямі і нам добра.*
- 10 % Sprichwörter gehören zum Thema „**Freundschaft**“, z.B.: *Шукай сабе сябра ў бядзе; Прыяцеля за грошы не купіш.*
- 6,5 % zeigen das **Verhalten zum Brot**, z.B.: *Хто хлеб з сабой нясе, той есці не просіць; Адзін хлеб не прыдаецца.*
- 4,3 % betreffen die **Zeit**, z.B.: *У бога дні роўныя, ды часы няроўныя; Многа вады ўпадзе, калі тое будзе.*
- und nur 1 % der Sprichwörter sind der Gesetzgehorsamkeit und der **Sparsamkeit** gewidmet, z.B.: *Капейка рубль беражэ; Хто капейкі не беражэ, той сам рубля не варты.*

Die Mehrheit der deutschen Sprichwörter zeigen die Liebe der Deutschen zu **Ordnung**, z.B.: *Ordnung muss sein. Ordnung, Ordnung, liebe sie, sie erspart dir Zeit und Müh'. Ordnung ist das halbe Leben.*

An der zweiten Stelle ist das Thema der **Arbeitsamkeit**, z.B.: *Arbeit adelt. Arbeit schändet nicht. Müh' und Fleiß bricht alles Eis. Fleißige Hand erwirbt, faule Hand verdirbt.*

Die **Pünktlichkeit** gehört auch zur deutschen Mentalität, und das sehen wir an den Sprichwörtern, z.B.: *Wer nicht kommt zur rechten Zeit, der muss nehmen, was übrigbleibt. Fünf Minuten vor der Zeit ist die beste Pünktlichkeit. Zeit ist Geld.*

Weiter kommt die deutsche **Wortkargheit**, z.B.: *Rede wenig, höre viel. Sage nicht immer, was du weißt, aber wisse immer, was du sagst. Rede ist des Gemütes Bote.*

Die deutsche **Sparsamkeit** ist auch im Volksmunde, z.B.: *Wer den Pfennig nicht spart, kommt nicht zum Groschen. Spare was, dann hast du was. Sparen ist verdienen.*

Die Verhaltung zu der **Zeit** prägt die deutsche Mentalität, z.B.: *Eilen tut nicht gut. Kommen, wenn alle Messen gesungen sind. Jedes Ding hat seine Zeit.*

In unserer Forschungsarbeit wurden die Besonderheiten der Nationalcharakter der Belarussen und der Deutschen auf den Beispielen der Sprichwörter analysiert.

Die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit geben die Möglichkeit, die Kenntnisse über die Lebensweise und die Kultur der Belarussen und der Deutschen zu erweitern, genauer die Denkweise und das Benehmen der Bewohner Deutschlands zu verstehen. Die Sprichwörter, als eine der Arten der mündlichen Volkskunst, umfassen die Beobachtungen, die angesammelte Lebenserfahrung, die Weisheit des Volkes, das sie geschaffen hat. Sie helfen den Nationalcharakter der Leute, die Interessen, die Einstellung zu verschiedenen Situationen, den Alltag, die Traditionen besser zu verstehen.

Die Fähigkeit, Sprichwörter richtig zu verwenden, ist nicht nur für die direkte Kommunikation mit Muttersprachlern, sondern auch für die Übersetzung literarischer Texte wichtig. Das Erlernen dieser Art von mündlichem Volksgut gibt die Möglichkeit, die Besonderheiten und Wechselbeziehungen verschiedener Kulturen besser zu verstehen. Die Sprichwörter als Teil der Kultur dieses Volkes bleiben relevant, trotz des Fortschritts, der wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung. Zu jeder Zeit werden Sprichwörter ein charakteristisches Merkmal jedes Volkes sein und als Gegenstand für die Forschung gelten. Dank unserer Forschungsarbeit haben wir festgestellt, dass etwa 60 % der untersuchten Sprichwörter ein klares Äquivalent im Belarussischem oder umgekehrt im Deutsche haben, z.B.: *Wer den Pfennig nicht spart, kommt nicht zum Groschen = Хто капейкі не беражэ, той сам рубля не варты; Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen = Хто не працуе, той не есць; Den Freund erkennt man in der Not = Прыяцеля пазнаеш у няшчасці.*

Das bedeutet, dass belarussische und deutsche Völker viel Gemeinsames haben. Gleichzeitig haben diese Nationen Unterscheidungsmerkmale. Aber trotz aller Unterschiede gibt es in jeder Sprache Sprichwörter, die sowohl über die Gemeinsamkeiten von unterschiedlichen Nationen als auch über ihre Unterschiede erzählen können.

Fazit. Also, dank der Forschung wurde festgestellt, dass die Sprichwörter ziemlich kompliziert für die Übersetzung sind: nicht alle deutschen Sprichwörter Äquivalente in der belarussischen Sprache haben; Sprichwörter tiefe Bedeutung und seit Jahrhunderten angesammelte Erfahrung enthalten; Sprichwörter lehren, erziehen und den Charakter eines bestimmten Volkes wiedergeben.

Das Wissen der Sprichwörter hilft nicht nur beim Erlernen einer Fremdsprache, sondern trägt auch zu einem besseren Verständnis der Denkweise, Gewohnheiten, Traditionen, Weltanschauung und des Charakters der Menschen bei.

Literatur

1. Der Deutsche und die Pünktlichkeit [Internetseite]. — Von: <http://www.dw.com/de/der-deutsche-und-die-p%C3%BCnktlichkeit/a-16398754>. — Abgerufen am: 09.01.2018
2. Mentalität [Internetseite]. — Von: [http://de.wikipedia.org/wiki/Mentalit%C3%A4t/](http://de.wikipedia.org/wiki/Mentalit%C3%A4t). — Abgerufen am: 07.11.2017.
3. Отражение особенностей национального менталитета в пословицах и поговорках русского и английского языков [Электронный ресурс]. — Режим доступа: <https://bibliofond.ru/view.aspx?id=444168>. — Дата доступа: 11.02.2018.
4. Proverbia et dicta : шасцімоўны слоўнік прыказак, прымавак і крылатых слоў / пад рэд. Н. А. Ганчаровой. — Мінск : Універсітэцкае, 1993. — 256 с.